

## BT Basic + für die Steuerung von VisuLED

### Installationsanleitung



VERSION	ÄNDERUNGEN
1.0	Erstausgabe

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeine Informationen</b> .....	<b>3</b>
1.1	Kennzeichnungskonzept für Gefahren und Hinweise.....	3
1.2	Verantwortlichkeiten des Betreibers .....	3
<b>2</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
2.1	Lagerung.....	4
2.2	Geräteentsorgung .....	4
<b>3</b>	<b>Überprüfen Sie den Lieferumfang</b> .....	<b>5</b>
3.1	Unterputzvariante:.....	5
<b>4</b>	<b>Allgemeine Charakteristiken</b> .....	<b>6</b>
<b>5</b>	<b>Installation</b> .....	<b>7</b>
<b>6</b>	<b>Montage Unterputz</b> .....	<b>8</b>
<b>7</b>	<b>Übersicht Tastenfunktionen</b> .....	<b>9</b>
7.1	Normaler Modus.....	9
7.2	Monochromer Modus.....	9
<b>8</b>	<b>Menüs</b> .....	<b>10</b>
8.1	Hauptmenü.....	10
8.2	Automatischer Farbwechsel .....	10
<b>9</b>	<b>Zusatzfunktionen</b> .....	<b>11</b>
9.1	Ausschalten der angeschlossenen Leuchten.....	11
9.2	Speicherfunktion.....	11
9.3	Erinnerungsfunktion.....	11
9.4	Zeitschaltfunktion .....	11
9.5	Funkfernbedienung.....	12
9.5.1	Anschluss Funkempfängermodul .....	13
9.5.2	Modus externe Bedienung .....	13
9.5.3	Bedienung über Digitaleingänge .....	14
<b>10</b>	<b>Service</b> .....	<b>15</b>
10.1	Serviceadressen.....	15
10.2	Impressum .....	15

## 1 Allgemeine Informationen

### 1.1 Kennzeichnungskonzept für Gefahren und Hinweise

#### **Gefahr**

Gefährliche Situation, die mit Sicherheit eine schwere Verletzung oder den Tod nach sich ziehen wird, wenn sie nicht vermieden wird.

#### **Vorsicht**

Gefährliche Situation, die eine leichte bis mittelschwere Verletzung nach sich ziehen könnte, wenn sie nicht vermieden würde.

#### **Hinweis**

Zeichnet Informationen aus, die keine Personenschäden betreffen, z.B. Hinweise auf Sachschäden.

#### **Schutzmassnahme**

Erhöhung der Sicherheit durch Anwenden einer Schutzmassnahme.

### 1.2 Verantwortlichkeiten des Betreibers

- Stellen Sie sicher, dass dieses Dokument stets in lesbarer Form zusammen mit dem Gerät aufbewahrt wird.
- Lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes sorgfältig durch.
- Dieses Produkt wurde ausschliesslich für den in diesen Unterlagen angegebenen Gebrauch entwickelt und hergestellt. Jeder andere Gebrauch, der nicht ausdrücklich angegeben ist, könnte die Unversehrtheit des Produktes beeinträchtigen und/oder eine Gefahrenquelle darstellen.
- Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch unsachgemässen oder nicht bestimmungsgemässen Gebrauch des Produktes verursacht werden.
- Für Länder, die nicht der Europäischen Gemeinschaft angehören, sind für die Gewährleistung eines entsprechenden Sicherheitsniveaus neben den nationalen gesetzlichen Bezugsvorschriften auch die in diesen Ländern geltenden Normen und Bestimmungen zu beachten.
- Die Installation hat gemäß den geltenden Vorschriften zu erfolgen.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Falle von nicht fachgerechten Ausführungen bei der Montage sowie bei Deformationen, die eventuell beim Betrieb entstehen.
- Vor der Ausführung jeglicher Eingriffe an der Anlage ist die elektrische Versorgung auszuschalten.
- Bei der Wartung dürfen ausschliesslich Originalteile des Herstellers verwendet werden. Wartungsarbeiten dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Alle Vorgehensweisen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller in der Anleitung vorgesehen sind, sind nicht zulässig.
- Das Verpackungsmaterial darf nicht in Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da es eine potentielle Gefahrenquelle darstellt.

## 2 Einleitung

Zur Sicherstellung eines einwandfreien Einbaus müssen die nachfolgenden Schritte und Hinweise unbedingt eingehalten werden. Nur so kann garantiert werden, dass das Produkt zur vollsten Zufriedenheit funktioniert.

### **i** Hinweis

Lesen Sie alle Anweisungen genau durch, bevor Sie mit der Installation beginnen. Für Fragen steht Ihnen unser Verkauf jederzeit gerne zur Verfügung.

### 2.1 Lagerung

Für die Lagerung sind keine zusätzlichen Massnahmen erforderlich. Bei der Verpackung ist auf den Schutz vor Beschädigung zu achten.

### 2.2 Geräteentsorgung



Dieses Produkt darf nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden.

Unter Beachtung der örtlichen und nationalen behördlichen Vorschriften ist das Produkt einem geeigneten Recyclingprozess zuzuführen.



Europäische Richtlinie 2012/19/EU; Elektro- und Elektronik-Altgeräte.

### 3 Überprüfen Sie den Lieferumfang

#### 3.1 Unterputzvariante:

- Bedienterminal inkl. Anschlussklemme
- Montagerahmen
- Abdeckrahmen weiss
- Bedienungsanleitung

---

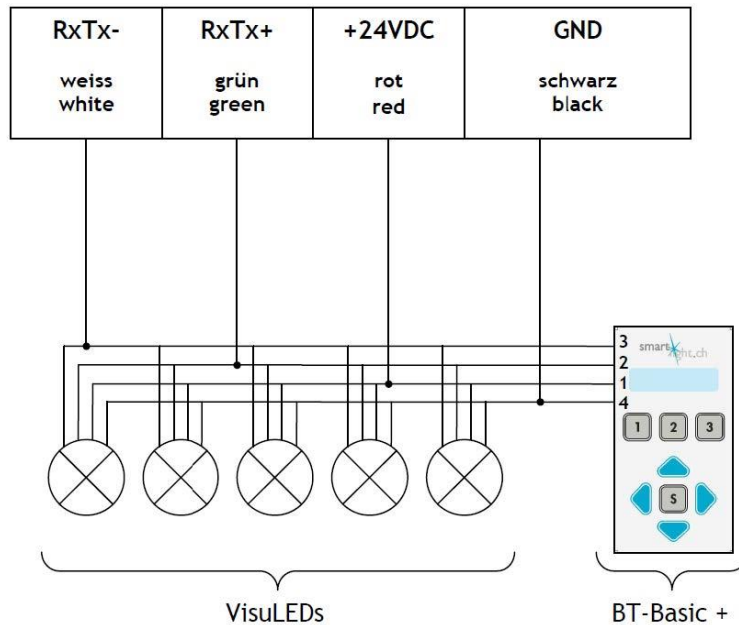
## 4 Allgemeine Charakteristiken

Das Bedienterminal BT BASIC + für VisuLED wurde so konstruiert, dass auf einfache Art und Weise bis zu 127 Leuchten manuell bedient werden können.

Das Bedienterminal wird mit +24VDC gespeist (analog der Leuchten).

## 5 Installation

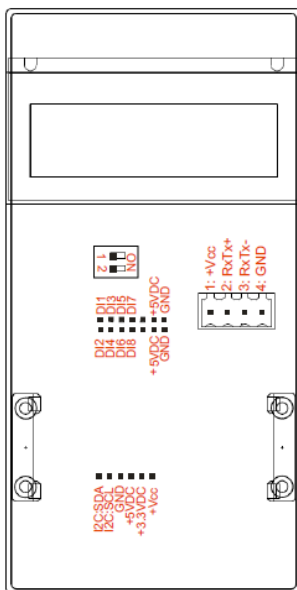
Das Bedienterminal wird parallel mit den Steuerleitungen der VisuLED Leuchten verbunden.



Mit dem DIP-Switch 1 kann man zwischen dem Normalen-Modus (DIP-Switch 1 off) und dem Monochrom-Modus wählen (siehe 5.1 Normaler Modus und 5.2 Monochromer Modus).

Mit dem DIP-Switch 2 kann die externe Bedienung aktiviert werden (DIP-Switch 2 on) (siehe 7.5.2 Modus externe Bedienung). Stellt man den DIP-Switch 2 auf on, dann wird die Funktion externe Bedienung frei geschaltet.

Im Modus externe Bedienung können über die Digitaleingänge DI7 und DI8 die unter 1,2 und 3 gespeicherten Szenen geladen werden.



Rückseite

## 6 Montage Unterputz

- Montagerahmen auf Unterputzdose an die Wand schrauben
- BT Basic + in den Abdeckrahmen klicken und Kabel anschliessen
- Abdeckrahmen mit dem BT Basic + auf den Abdeckrahmen stecken



Montagerahmen



Abdeckrahmen (Ediziodue)

### **i** Hinweis

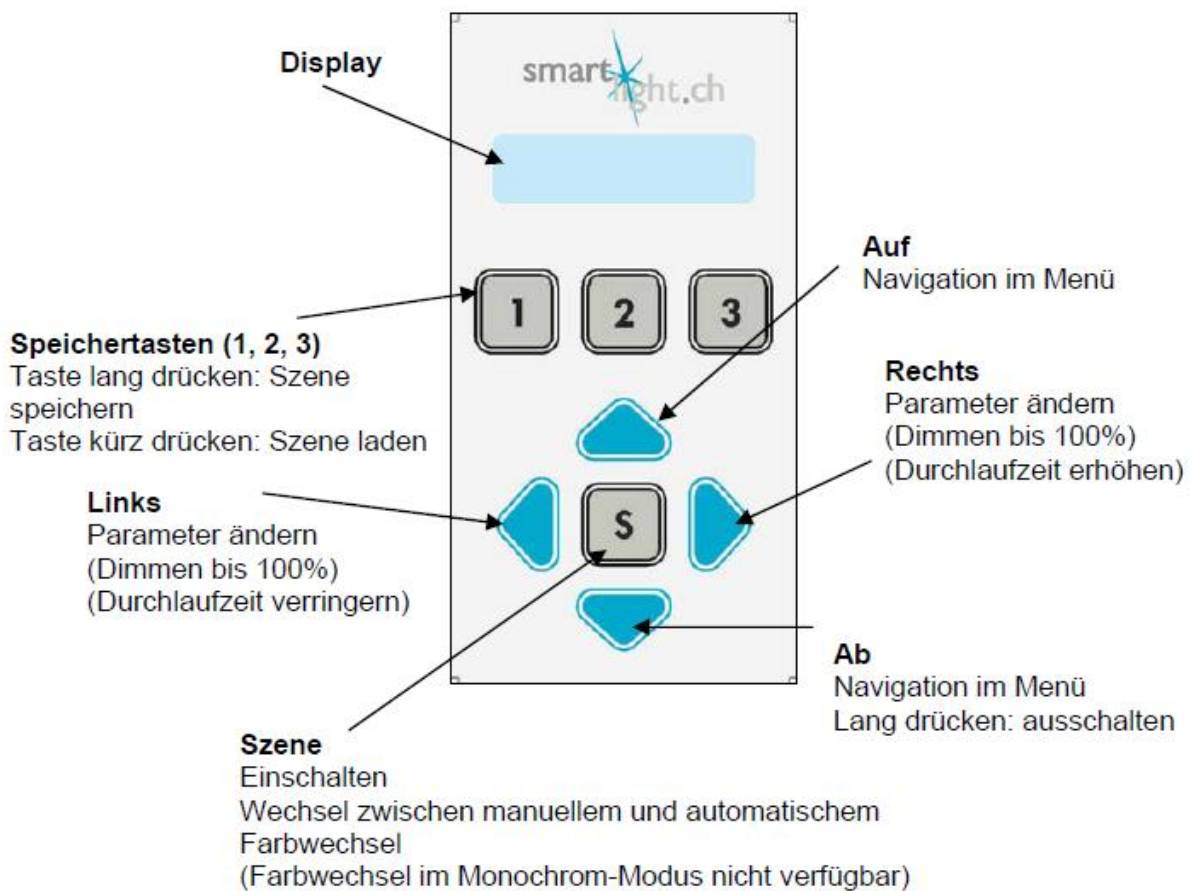
Vorsicht beim Abnehmen des Rahmens! Mit flachem Werkzeug abheben und vorsichtig aus der Verankerung lösen.



## 7 Übersicht Tastenfunktionen

Menu (Display)

GR:	Gruppen- Nummer: 0..F	M:	Dimmwert für aktuelle Gruppe: 0..99	SM:	Dimmwert für alle Gruppen 0..99 :	1,2,3, oder leer	Zeigt an, ob eine gespei- cherte Szene aktiv ist
R:	Rot: 0..100	G:	Grün: 0..100	B:	Blau: 0..100		



### 7.1 Normaler Modus

Es können die drei Farbanteile rot, grün und blau eingestellt werden (bei allen Gruppen gleich).

In diesem Modus können auch monochrome VisuLED betrieben werden. Dann ist aber jeweils nur der Parameter für blau (neben dem Dimmfaktor) ausschlaggebend.

### 7.2 Monochromer Modus

Kann verwendet werden, wenn ausschliesslich monochrome VisuLED angeschlossen sind. Es wird nur ein Wert zum Dimmen verwendet. Das Menu auf dem Display wird vereinfacht dargestellt.

## 8 Menüs

### 8.1 Hauptmenü

Mit den Tasten **Auf** und **Ab** können die einzelnen Positionen angewählt werden (GR, M, SM, R, G, B).

Mit den Tasten **Links** und **Rechts** kann der Wert der einzelnen Parameter verändert werden.

Im Hauptmenu kann man die Parameter der aktuell eingestellten Gruppe ändern. Die aktuelle Gruppen-Nr. ist im Menu unter GR sichtbar, ebenso die zugehörigen Parameter.

Um die Parameter einer bestimmten Gruppe zu ändern, kann man im Hauptmenu zu einer anderen Gruppen-Nr. wechseln. Dazu den Cursor zu dem Punkt GR bewegen. Hier kann der Wert von 0 bis F (Analog der Codierschalterbeschriftung der VisuLED) eingestellt werden.

Alternativ kann man die Gruppen-Nr. auf mit der Tastenkombination **S + Rechts** bzw. **S + Links** unabhängig von der Cursorposition einstellen.

Im Hauptmenü kann die Gesamthelligkeit einer Leuchte M zwischen 0-100% (0...99) eingestellt werden. Die Intensität einer eingestellten Farbe kann so verändert werden (Dimmfunktion).

Mit den einzelnen Farbenanteile R=rot, G=grün, B=blau kann eine Farbe eingestellt werden (jeweils zwischen 0-100%).

Durch Betätigung der Taste **Szene**, wechselt das BT Basic + vom Hauptmenu zum Menu des automatischen Farbwechsels (erkennbar am T für Zeit links auf der unteren Displayzeile). Für die aktuelle Gruppe ist nun dieser Farbwechsel aktiv.

Durch erneutes Drücken der Taste Szene verlässt man den automatischen Farbwechsel und man kommt wieder zum Hauptmenu zurück

### 8.2 Automatischer Farbwechsel

Im Menü des automatischen Farbwechsels wird auf der unteren Displayzeile, die aktuelle Durchlaufzeit T des Farbwechsels angezeigt (1-100 in 30s-Einheiten entspricht: 30s...50min).

Ebenso auf der unteren Zeile eine Animation, welche den automatischen Farbwechsel signalisiert.

Mit den Tasten **Links** und **Rechts** kann der Wert der Durchlaufzeit verändert.

Durch drücken der Taste **Szene** kommt man ins Hauptmenü. Die aktuellen Farbwerte des automatischen Farbwechsels werden übernommen und können nun im Hauptmenü verändert werden.

## 9 Zusatzfunktionen

### 9.1 Ausschalten der angeschlossenen Leuchten

Aus allen Menüs kann man, durch langes Drücken de Taste **Ab**, das Gerät bzw. die Leuchten ausschalten. D.h. das Display wird dunkel und es leuchten keine angeschlossenen Leuchten mehr.

Aktiviert wird das Gerät durch die Taste **Szene**. Es werden die zuletzt eingestellten Werte angezeigt.

### 9.2 Speicherfunktion

Die **Speichertasten (1, 2, 3)** werden zum Aufrufen und Speichern von Szenen verwendet. Durch langes Drücken (ca. 3 Sekunden) einer dieser Tasten, wird die aktuelle Szene (Farbeinstellung oder automatische Farbwechsel inkl. eingestellter Durchlaufzeit) gespeichert. Taste solange drücken bis im Display „Scene saved...“ erscheint.

Durch kurzes Drücken derselben Taste wird die gespeicherte Einstellung geladen. Im Auslieferungszustand sind keine Farben bzw. Szenen gespeichert d.h.: M=100%, R=0, G=0, B=0.

Wird eine gespeicherte Szene geladen, dann erschein oben rechts im Display die Nummer der aktiven Szene, solange bis die Einstellungen verstellt werden.

### 9.3 Erinnerungsfunktion

Das BT Basic + speichert intern seine letzte aktive Einstellung (ca. 4 Sekunden nach dem letzten Tastendruck). Wird das Gerät vom Strom getrennt und danach wieder angeschlossen, so werden automatisch die Einstellungen, welche vor dem Ausschalten aktiv waren, geladen.

Zum Beispiel befindet sich das BT Basic + im Modus Automatischer Farbwechsel mit der Durchlaufzeit 3. Nun kann das Gerät von der Speisung getrennt werden. Nach erneutem Anschließen der Speisung, wird wieder der Automatische Farbwechsel mit der Durchlaufzeit 3 geladen.

### 9.4 Zeitschaltfunktion

Über den zusätzlichen digitalen Eingang DI6, können das BT Basic + und die angeschlossenen Leuchten ausgeschaltet werden. Dazu muss der digitale Eingang DI6 mit GND verbunden werden.

Wird die Verbindung wieder gelöst, so schalten sich Gerät und Leuchten wieder ein.

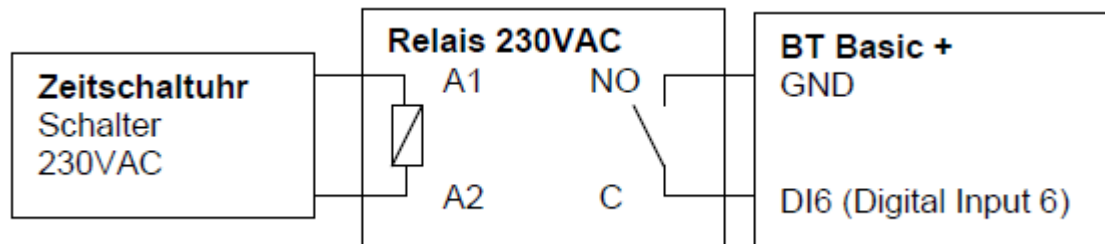
Mit einer Zeitschaltuhr und einem Relais lassen sich so die Leuchten zu bestimmten Zeiten ein- und ausschalten.

#### **Vorsicht**

Es darf auf keinen Fall 230VAC an den Digitaleingang angeschlossen werden! Ausschließlich einen potentialfreien Schalter (Relais) verwenden.

#### **Beispiel:**

Wenn sich die Zeitschaltuhr einschaltet, wird das Relais angezogen und die Relaiskontakte C (common) und NO (normally open) miteinander verbunden: BT Basic + und die angeschlossenen Leuchten sind nicht aktiv.



## 9.5 Funkfernbedienung

Es kann nur die im BT-Basic + aktuell angezeigte Gruppe-Nr. angesprochen werden (Ausnahme ON/Off).

### Tasten:

Taste ON/OFF:	Leuchten ein-/ausschalten
Taste „Scenes up“:	Szene wählen vorwärts
Taste „Scenes down“:	Szene wählen rückwärts
Taste „Colors up“:	Durchlaufzeit des automatischen Farbwechsels erhöhen
Taste „Colors down“:	Durchlaufzeit des automatischen Farbwechsels verringern

### Szenen:

Szene 1:	gespeicherte Szene 1
Szene 2:	gespeicherte Szene 2
Szene 3:	gespeicherte Szene 3
Szene 4:	weiss (es leuchten alle Farben mit maximaler Helligkeit)
Szene 5:	rot (es leuchtet nur die Farbe rot mit maximaler Helligkeit)
Szene 6:	grün (es leuchtet nur die Farbe grün mit maximaler Helligkeit)
Szene 7:	blau (es leuchtet nur die Farbe blau mit maximaler Helligkeit)
Szene 8:	automatischer Farbwechsel



**9.5.1 Anschluss Funkempfängermodul**

Um das Funkempfängermodul an das BT Basic + anzuschliessen, wird ein Adapterkabel benötigt.

Bis zur Seriennummer 1100 wird das Funkempfängermodul REV00 inkl. dazugehörigem Adapterkabel benötigt. Ab der Seriennummer 1101 wird das Funkempfängermodul REV01 inkl. dazugehörigem Adapterkabel benötigt.

**📌 Hinweis**

Bei der Bestellung eines Funkempfängermoduls, ist die Seriennummer des BT-Basic + anzugeben.

Die Einbauanleitung liegt dem Funkempfängermodul bei.

**9.5.2 Modus externe Bedienung**

Stellt man den DIP-Switch 2 auf on, dann wird die Funktion externe Bedienung frei geschaltet. Im Modus externe Bedienung können über die Digitaleingänge DI7 und DI8 die unter 1,2 und 3 gespeicherten Szenen geladen werden.

Dazu müssen die Digitaleingänge über potentialfreie Kontakte mit GND verbunden werden. Die Zustände sind statisch.

Verbindung		Funktion
DI8 <-> GND	DI7 <-> GND	
Offen	Offen	BT geht in Standby
Offen	Verbunden	Szene 1 wird geladen
Verbunden	Offen	Szene 2 wird geladen
Verbunden	Verbunden	Szene 3 wird geladen

Befindet man sich in diesem Modus, wird nicht empfohlen zusätzlich ein Funkempfängermodul zu verwenden. Ist dies aber trotzdem erwünscht, muss ein spezielles Adapterkabel benutzt werden.

In diesem Modus können auch manuelle Einstellungen vorgenommen werden. Diese bleiben solange bestehen, bis sich der Zustand an den Digitaleingängen ändert. Dann wird wieder die entsprechende Szene geladen. Nimmt man manuelle Einstellungen vor, um z.B. eine Szene neu zu konfigurieren und zu speichern, kann mittels der Tastenkombination **S + Auf** wieder die Szene entsprechenden des Zustandes von DI7 und DI8 geladen werden. So muss man nicht auf eine Zustandsänderung von DI7 und DI8 warten.

9.5.3 Bedienung über Digitaleingänge

Die verfügbaren Funktionen der Funkfernbedienung können analog auch über die digitalen Eingänge D1-D6 gesteuert werden. **Alle DI's sind low-aktiv!**

Es kann nur die im BT Basic + aktuell angezeigte Gruppe-Nr. angesprochen werden (Ausnahme ON/Off).

Funktion	DI	Impuls lang	Impuls kurz	statisch
Leuchten ein-/ausschalten	DI5		x	
	DI6			x
Szene wählen vorwärts	DI2	(x)	x	
Szene wählen rückwärts	DI4	(x)	x	
Farbe manuell wechseln vorwärts	DI1 <sup>1</sup>	x	x	
Durchlaufzeit des automatischen Farbwechsels erhöhen (bei aktiver Szene 5)	DI1 <sup>1</sup>	x	x	
Farbe manuell wechseln rückwärts	DI3 <sup>1</sup>	x	x	
Durchlaufzeit des automatischen Farbwechsels verringern (bei aktiver Szene 5)	DI3 <sup>1</sup>	x	x	

Impuls kurz bedeutet, dass am jeweiligen Digitaleingang ein Impuls von 0,1...1s anliegen muss. Impuls lang bedeutet, dass am jeweiligen Digitaleingang ein Impuls von >1.5s anliegen muss.

**i Hinweis**

low-aktiv!



Beispiel „Durchlaufzeit des automatischen Farbwechsels erhöhen“:

Legt man einen kurzen Impuls auf den DI1, so erhöht sich die Durchlaufzeit um eine Einheit. Legt man einen langen Impuls auf den DI1, so erhöht die Durchlaufzeit um 10 Einheiten.

Bleibt der DI1 auf Low, so entspricht dies mehreren langen Impulsen. In diesem falle erhöht sich die Durchlaufzeit fortwährend um 10 Einheiten, bis zum Maximum von 100.

Statisch bedeutet, dass je nach Zustand des Digitaleinganges Funktion 1 bzw. Funktion 2 aktiv ist. Beispiel „Leuchten ein-/ausschalten“:

Liegt am DI6 ein HI-Pegel (3.3VDC / 5VDC) an, so sind die Leuchten eingeschaltet. Liegt am DI6 ein LOW-Pegel (0VDC / GND) an, so sind die Leuchten ausgeschaltet.

## 10 Service

### 10.1 Serviceadressen

GIFAS ELECTRIC GmbH Borsigstrasse 9  D-41469 Neuss	GIFAS-ELECTRIC S.r.l Via dei Filaracci 45 Piano del Quercione I-55054 Massarosa (LU)	GIFAS ELECTRIC GmbH Pebering-Straß 2  A-5301 Eugendorf	GIFAS-ELECTRIC GmbH Dietrichstrasse 2 Postfach 275 CH-9424 Rheineck
☎ +49 2137 105-0 📠 +49 2137 105-230 🌐 www.gifas.de ✉ verkauf@gifas.de	☎ +39 58 497 82 11 📠 +39 58 493 99 24 🌐 www.gifas.it ✉ info@gifas.it	☎ +43 6225 7191-0 📠 +43 6225 7191-561 🌐 www.gifas.at ✉ verkauf@gifas.at	☎ +41 71 886 44 44 📠 +41 71 886 44 49 🌐 www.gifas.ch ✉ info@gifas.ch

### 10.2 Impressum

GIFAS-ELECTRIC GmbH  
CH-9424 Rheineck  
www.gifas.ch

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Dieses Dokument ist Eigentum der GIFAS-ELECTRIC GmbH und darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch GIFAS-ELECTRIC GmbH weder ganz noch in Auszügen kopiert, übersetzt, übertragen, dupliziert oder an Dritte weitergegeben werden.